

Sollte diese E-Mail nicht richtig dargestellt werden, besuchen Sie hier die [Webversion](#).

Newsletter Juli 2018

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit unserem Newsletter wollen wir Sie über Neuigkeiten im Bereich der Suchtthemen und über aktuelle Veranstaltungen informieren.

Mit freundlichen Grüßen  
Alexander Groppler  
Fachreferent für Suchthilfe

---

### **Medizinisches Cannabis auf Abwegen**

Was zu befürchten war, beschäftigt nun bereits die Gerichte. Medizinisches Cannabis wird auf dem Schwarzmarkt weiterverkauft. Ein Fall aus Bayreuth: [Nordbayrischer Kurier: Mildes Urteil für Dealer - Schmerzpatient verkauft Cannabis aus der Apotheke](#)

---

### **Polizeidienst nur ohne Joint**

Nachdem ein Bewerber für den Polizeivollzugsdienst mit einer offensichtlich erheblichen Menge von Cannabisabbauprodukten in einer Urinprobe erwischt worden war, habe er sich einige Monate später erneut beworben. Dann sei er ohne eine erneute medizinische Untersuchung abgelehnt worden. Diesem Vorgehen gaben die Richter vom Berliner Verwaltungsgericht nun recht.

[taz.de: Keine Kiffer im Streifendienst](#)

[faz.net: Kein Joint für Polizisten](#)

---

### **Wie gefährlich sind E-Zigaretten wirklich?**

Dieser Frage wird seit einigen Jahren verstärkt nachgegangen. Nach anfänglicher Euphorie bezüglich der gesundheitlichen "Vorteile" im Vergleich zum konventionellen Rauchen, gibt es nun auch andere Ergebnisse. Hierbei zeigen sich die Nachteile der hohen Effektivität der Nikotinzufuhr durch die E-Zigarette. Die Steigerung von Blutdruck und Herzfrequenz halten bei E-Zigaretten deutlich länger an, als bei gerauchtem Tabak.

[arzteblatt.de: Studie: E-Zigaretten erhöhen Blutdruck und Herzfrequenz](#)

---

### **Kampf gegen Methamphetamin in Tschechien**

Da für die Herstellung von Methamphetamin auch Erkältungsmedikamente auf Basis von Pseudoephedrin genutzt werden können, hat nun das tschechische Innenministerium die maximale Abgabemenge pro Person auf 900mg des Wirkstoffes pro Woche begrenzt. Beim Erwerb muss man den Personalausweis vorlegen und die ausgegebene Menge wird an eine zentrale Datenbank übermittelt. Wie wirksam diese Maßnahme ist, muss sich noch zeigen, aber so wollen die Behörden den "kleinen Drogenlaboren für den Hausgebrauch" die Arbeit erschweren.

[arzteblatt.de: Tschechien beschränkt Medikamentenausgabe im Kampf gegen Crystal](#)

---

### **Online-Suchtberatung in der Schweiz**

Unter [safezone.ch](#) gibt es bereits seit 2014 Unterstützung zu allen Fragen rund um das Thema Sucht im Internet. Hier besteht die Möglichkeit sich im Forum auszutauschen, an Chats teilzunehmen, Selbsttests zu machen oder E-Mails mit Fragen und Problemen zu schreiben. Aber auch eine Vermittlung an regionale Hilfsangebote ist möglich.

Zu dem 2017 evaluierten Projekt wurde Anfang diesen Jahres ein Schlussbericht zu den Wirkfaktoren von Beratung per E-Mail veröffentlicht.

Hierbei schneidet die E-Mail-Beratung sehr gut ab.

Vielleicht auch ein ergänzendes Modell für MV?

[Evaluationsbericht SafeZone.ch](#)

[Schlussbericht: Anwendung von Wirkfaktoren in der Emailberatung von](#)

### **Vertrag gegen illegalen Tabakhandel**

Allein die Legalisierung eines Suchtmittels sorgt keineswegs für eine Austrocknung des Schwarzmarktes. Das zeigt sich deutlich am Beispiel des Tabaks. Am 25. September wird ein von 40 Ländern ratifizierter Vertrag in Kraft treten. Neben den recht klar bezifferten entgangenen Steuermilliarden, werden die Aufwendungen für die Verfolgung der Schmuggeldelikte hingegen nicht hochgerechnet. Es zeigt sich deutlich: Die Trockenlegung des Schwarzmarktes für besteuerte Suchtmittel ist durch eine Legalisierung nicht zu erreichen!  
[aerzteblatt.de: Vertrag über Kampf gegen illegalen Tabakhandel tritt in Kraft](#)

### **Finger weg von Drogen**

Zum Anlass des Weltdrogentages hat auch die Arbeitsgruppe „Sucht und Drogen“ der Bundesärztekammer vor dem Konsum von legalen und illegalen Drogen gewarnt. Hierbei sprach sich die Arbeitsgruppe gegen eine Verharmlosung von Cannabis aus. Weiterhin wurde die Novellierung der Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung sowie die Substitutions-Richtlinie gelobt.  
[Pressemitteilung der Bundesärztekammer zum Weltdrogentag 2018](#)

## **Publikationen**

### **Ergebnisse der Forschungsstudie zu Spielerschutz in Hessen**

Nach der Einführung von Spielersperren in Spielhallen sind die Umsetzung und Wirksamkeit dieser Maßnahmen untersucht worden. Dabei zeigte sich ein deutlicher Nutzen der Spielersperre, die teilweise mangelhafte Umsetzung durch das Spielhallenpersonal verringert jedoch den Effekt der Maßnahmen.  
[Pressemitteilung: Gesetzliche Regelung zum Spielerschutz in Hessen erfolgreich](#)

[Abschlussbericht: Studie zur Wirkung und Optimierung von Spielersperren und Sozialkonzepten in Spielhallen in Hessen](#)

### **Stellungnahme der Bundesärztekammer zum Entwurf eines "Cannabiskontrollgesetzes" (CannKG), dem Entwurf "Cannabis-Modellprojekte ermöglichen" und dem Antrag "Gesundheitsschutz statt Strafverfolgung - Für einen progressiven Umgang mit Cannabiskonsum"**

Hier finden sich sehr klare Zweifel an verschiedenen Argumenten der oben genannten Gesetzentwürfe und Anträge.  
[Link zum Download der Stellungnahme](#)

### **5. Alternativer Drogen- und Suchtbericht 2018**

Auch in diesem Jahr hat der Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit & humane Drogenpolitik seinen alternativen Drogen- und Suchtbericht herausgegeben. Neben der Bearbeitung vieler anderer Themen, wird insbesondere zum Thema Cannabis ein Schwerpunkt gesetzt.  
[Pressemitteilung zur Veröffentlichung](#)

[Download-Link: 5. alternativer Drogen- und Suchtbericht 2018](#)

## **Fortbildungen**

### **Deutscher Suchtkongress `18 Hamburg**

vom 17. bis 19. September 2018

Ort: Campus Lehre, Gebäude N55, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistrasse 52, 20246 Hamburg

Themenschwerpunkte:  
Ätiologie und Risikofaktoren von Suchterkrankungen  
Suchtprävention und Suchtpolitik  
Versorgungsforschung und Versorgungspraxis  
Interventionelle Suchtforschung  
Besondere Patientengruppen in der Suchttherapie

Nähere Infos auf dem [Tagungsflyer](#) und online auf der [Veranstaltungswebsite](#)

---

### **Gemeinsamer Fachkongress DHS und fdr+ 2018**

vom 08. bis 10. Oktober 2018

Ort: Adlershof con.vent, Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin

Vom 08.-10.10.2018 veranstalten die DHS und der fdr+ einen gemeinsamen Fachkongress zum Thema "SUCHT: bio-psycho-SOZIAL" in Berlin.

[Infoseite zur Tagung](#)  
[Anmeldung](#)

---

### **12. Internationale akzept Kongress - DROGENPOLITIK 3.0 - Harm Reduction und Verhältnisprävention**

vom 11. bis 12. Oktober 2018

Ort: Ganztagsgrundschule, Altonaer Str. 38, 20357 Hamburg

[Flyer mit Infos und Schwerpunktthemen](#)

---

#### **Herausgeber:**

Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen  
Mecklenburg-Vorpommern  
Lübecker Str. 24 a, 19053 Schwerin  
Tel 0385 / 777 89 484  
Fax 0385 / 75 89 490  
[info@lakost-mv.de](mailto:info@lakost-mv.de)  
[www.lakost-mv.de](http://www.lakost-mv.de)

#### **Trägerverein:**

Verein zur Förderung der Prävention in MV e.V.  
VR: 1203 beim Amtsgericht Schwerin

#### **Redaktion:**

Alexander Groppler